

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 49 (1944-1945)
Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

14.00 Uhr Die Erziehung des Mädchens zu Volk und Staat

M. Menzi-Cherno, Hasle bei Burgdorf

14.45 Uhr Schlußbesprechung

Geleitwort

Wo es die Zeit zuläßt, findet zwischen den Vorträgen eine Ausprache statt.

« Heim » Neukirch a. d. Thur, Volksbildungsheim für Mädchen, Herbst-Ferienwoche für Männer und Frauen. Leitung : Fritz Wartenweiler. 8.—14. Oktober 1944. Thema : « Gemeinschaft oder Masse? »

Winterkurs. Anfang November bis Ende März (Alter 17 Jahre und darüber). Praktische und theoretische Einführung in die Arbeit in Haus, Küche und Kinderstube. — Leben und Aufgaben des jungen Mädchens, der Frau, Mutter und Staatsbürgerin. Besprechung religiöser, sozialer und politischer Fragen. — Turnen, Singen, Spielen. — Soweit möglich, nach Wunsch Spinnen und Weben. Besichtigung von Betrieben aller Art. — Helfen bei Nachbarn und wo es not tut.

Das « Heim » will die Mädchen in gemeinsamer Arbeit und Besinnung wecken und stärken in ihrer Verantwortlichkeit gegenüber sich selbst und ihrem Schöpfer sowie Familie und Beruf, Volk und Staat, und auch den allgemeinen Aufgaben unserer Zeit.

Kosten pro Monat Fr. 130. Für Wenigerbemittelte stehen Stipendien zur Verfügung.

Ausführliche Programme für die Ferienwoche und Prospekte für den Winterkurs sind zu erhalten bei Didi Blumer, « Heim », Neukirch a. d. Thur.

Schweizerischer Wanderleiterkurs. Zum 10. Male organisiert der Schweiz. Bund für Jugendherbergen seinen beliebten Wanderleiterkurs. Er findet vom 15.—19. Oktober 1944 in der Jugendherberge Faulensee am Thunersee statt. Wiederum ist ein überaus reichhaltiges Programm, welches den Mitarbeitern und Interessenten des Jugendwanderns geboten wird. Gerade in der Notzeit kann es uns nicht gleichgültig sein, wie unsere Jugend ihre Ferien- und Freizeit verbringt. Das Kursprogramm ist erhältlich bei der Bundesgeschäftsstelle des Schweiz. Bundes für Jugendherbergen, Stampfenbachstr. 12, Zürich 1. Telephon 26 17 47.

Institut für Erziehungs- und Unterrichtsfragen. Basler Schulausstellung. Winterkurse 1944.

Illustratives Wandtafelzeichnen. Leiter : Heinrich Pfenninger, Zürich. Anmeldung bis 9. Oktober. — Sprecherziehung. Leitung : Ruth Thurneysen. Anmeldung bis 25. Oktober. — Modellieren. Leitung : Fritz Kull. Anmeldung bis 25. Oktober.

Auskunft erteilt Dir. A. Gempeler.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Schweizer Woche 1944. Zum 28. Mal wird in diesem Jahre die « Schweizer Woche » zur Durchführung gelangen. Sie umfaßt die Zeitspanne vom 21. Oktober bis 4. November. Die Schweizer Woche will mithelfen, Kauf und Lauf in Gang zu halten, für Brot und Arbeit zu sorgen.

Wichtiges vom Pflanzplatz im Herbst. Wo sind denn die vielen Gemüse- und Gartenabfälle, wie Tomaten- und Kartoffelstauden ? Natürlich, dort unter jenem Baum wurden sie mit Hilfe des einfachen Kompostarahmens kompostiert. Einen solchen praktischen Kompostarahmen stellt sich jeder Kleinpflanzer selbst her, indem er 4 Bretter von ca. 1,20 m Länge und 30 bis 40 cm Breite zusammennagelt. Darin werden alle Gartenabfälle auf einfachste Art kompostiert, d. h. man füllt diese gut gemischt schichtenweise ein. Jede Schicht von 10 bis 15 cm wird gut begossen und hernach mit 400 bis 500 g Composto Lonza pro Quadratmeter überstreut. Die Abfälle werden im Rähmchen nur leicht ange-



drückt, niemals aber gestampft. Ist der Kompostrahmen einmal gefüllt, so wird er einfach höher geschoben; er hält sich von selbst. Dann wird die Kompostierung, also Einfüllen, Überbrausen und Überstreuen der Abfälle mit Composta Lonza, weitergeführt, bis der Haufen eine Höhe von ca. 1,50 m erreicht hat. Composta Lonza, das bewährte Kompostierungsmittel, verhilft zu einer raschen und geregelten Gärung. Wichtig ist aber, um einen Stillstand in der Umwandlung der Abfälle zu verhindern, das Umarbeiten des Haufens nach 5 bis 6 Wochen (wenn er eine Höhe von ca. 1,50 m erreicht hat). Man hebt zu diesem Zwecke den Rahmen einfach ab, füllt das Material wieder ein und schiebt den Rahmen wieder hoch. Composta Lonza wird nicht mehr zugesetzt; wenn notwendig wird nochmals gewässert.

Mit Composta Lonza und diesem einfachen Rähmchen, welches große Vorteile wie Sauberkeit, gute Durchlüftung und Feuchthaltung des Materials bietet und zudem platzsparend und billig ist, lassen sich Gartenabfälle innert kurzer Zeit in besten geruchlosen, ungezieferfreien Gartenmist umwandeln. Dieser Gartenmist, Schnellkompost genannt, steht dem Stallmist an Gehalt und Wirkung nicht nach und wird mit den vielen Vorzügen als Bodenverbesserungsmittel und billigste Humusquelle für den Kleingarten immer mehr geschätzt.

L.

Gute Bücher zum Vorlesen

<i>Anna Keller: Um die liebe Weihnachtszeit</i>	Fr. 4.50
<i>Maria Modena: Neue Märchen</i>	Fr. 6.80
<i>Elisabeth Behrend: Das Goldene Land</i>	Fr. 4.—
<i>Berta Rosin: Unter dem Holderbaum</i>	Fr. 5.—
do. <i>Die drittletzte Bank</i>	Fr. 3.60
do. <i>Die Kinder von Kleinbrunn</i>	Fr. 5.—
<i>Ernst Balzli: Von Blondzöpfen und Krausköpfen</i>	Fr. 5.50
<i>Rosa Fitinghoff: Silja im Zelt auf den Bergen</i>	Fr. 6.30
<i>Olga Meyer: Sonnenblumen</i>	Fr. 1.70
do. <i>Ernst Hinkebein und seine Freunde</i>	Fr. 1.70
Neu! do. <i>Weißt du, wer ich bin?</i>	Fr. 2.90
<i>Elisabeth Müller: Wackere Leute</i>	Fr. 1.70
<i>Traugott Vogel: Hans und Hanna auf dem Lande</i>	Fr. 1.70
Neu! <i>Tier- und Natursagen aus aller Welt</i>	Fr. 5.50

Pestalozzi-Fellenberg-Haus Bern, Schwarzerstrasse 76, Buchhandlung
Beratungsstelle für Lehrer und Bibliothekare / Leihbibliothek für Klassenlektüre



Kopfläuse

samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten

„Zigeunergeist“, zu Fr. 1.90 (Doppelflasche Fr. 3.20). Versand diskret durch P 30 U Jura-Apotheke, Biel.

Auch das ist Kollegialität

wenn Sie unser Vereinsorgan zum Inserieren empfehlen.